

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---------|---|
| Vorwort | 2 |
|---------|---|

Medienausstattung: Medienausstattung (Hardware) kennen, auswählen und reflektiert anwenden; mit dieser verantwortungsvoll umgehen

| | |
|--|----|
| • Der Computer | 3 |
| • Der Laptop | 4 |
| • Das Tablet | 5 |
| • Das Smartphone | 6 |
| • So sieht ein Computer von innen aus | 7 |
| • Wofür nutzen wir Computer? | 9 |
| • Merk-Poster: So gehe ich verantwortungsvoll mit der Ausstattung um | 10 |

Digitale Werkzeuge: Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen

| | |
|---|----|
| • Internet, Browser, Suchmaschinen | 11 |
| • Nachschlagewerke | 12 |
| • Übersetzungen und Wörterbuch | 13 |
| • Verschiedene Programme und Werkzeuge kennenlernen | 14 |
| • E-Mail schreiben | 16 |

Datenorganisation: Informationen und Daten sicher speichern, wiederfinden und von verschiedenen Orten abrufen; Informationen und Daten zusammenfassen, organisieren und strukturiert aufbewahren

| | |
|------------------------------------|----|
| • Daten speichern mit Struktur | 17 |
| • Dateien speichern / Benutzername | 18 |
| • Speichermedien | 19 |

Datenschutz und Informationssicherheit: Verantwortungsvoll mit persönlichen und fremden Daten umgehen; Datenschutz, Privatsphäre und Informationssicherheit beachten

| | |
|--|----|
| • Einmal im Internet, immer im Internet | 21 |
| • Soziale Medien, wie sie funktionieren, was sie sammeln und speichern | 22 |
| • Gefahren im Internet | 23 |

| | |
|---|----|
| Lernzielkontrolle: Was hast du behalten? | 24 |
|---|----|

Name: _____

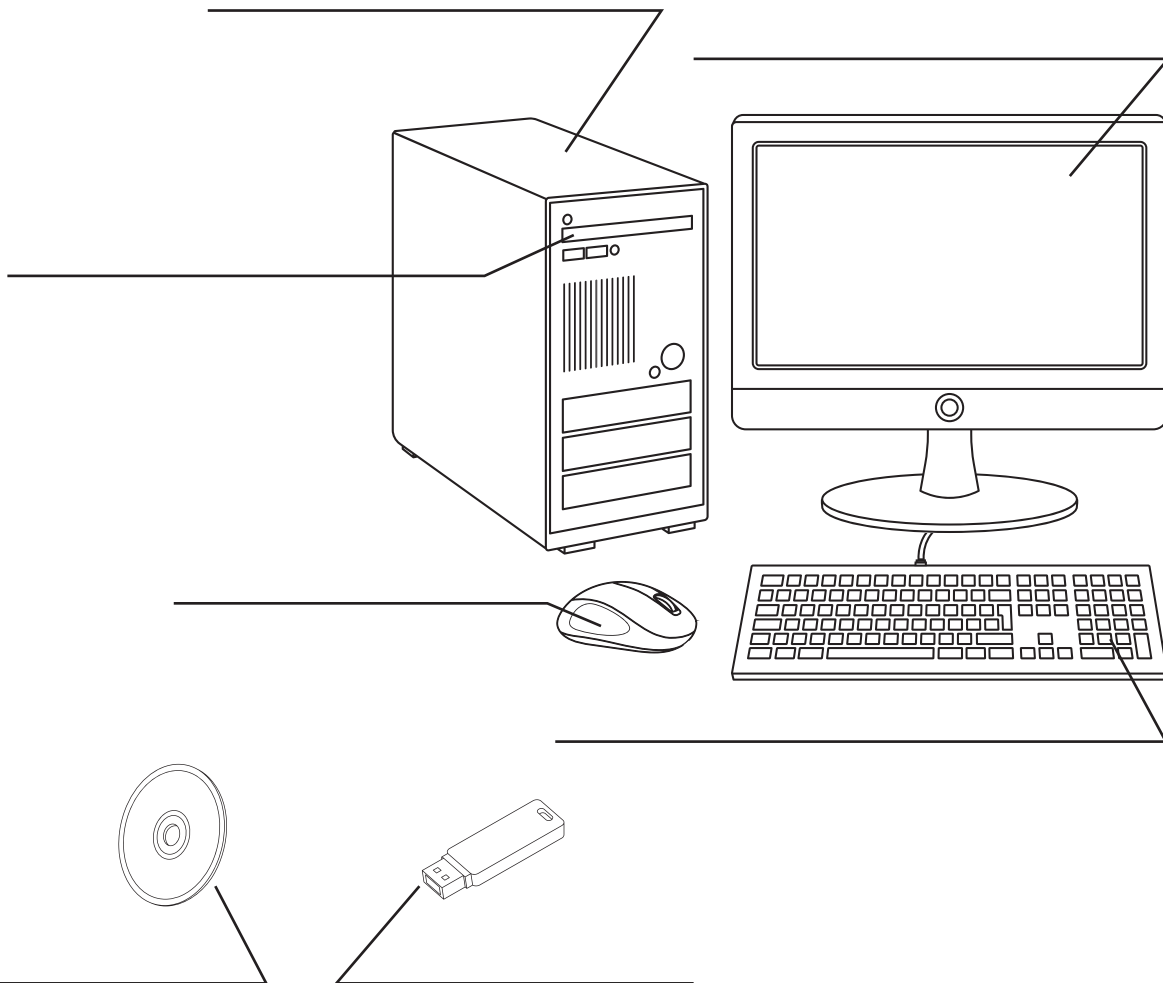
Datum: _____

Der Computer



1. Beschrifte den Computer und zugehörige Geräte.

Nutze folgende Wörter: **Monitor – Tastatur – Maus – Rechner – Laufwerk – USB-Stick – CD-Rom**



2. Wie sehen die Symbole / Icons für das Internet, die E-Mail, das Schreibprogramm und den Explorer aus? Male auf.

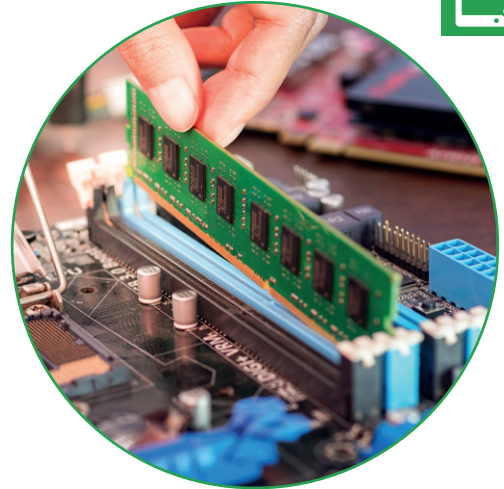




So sieht ein Computer von innen aus (1)

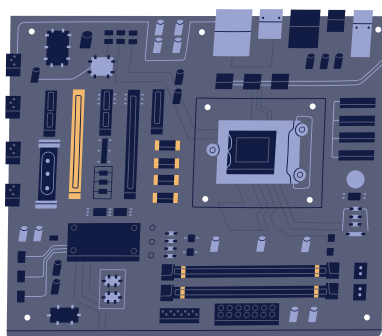
In einem Computer gibt es viele kleine Bauteile.

Man braucht eine **Festplatte**, das ist der Hauptspeicher auf dem Rechner. Dort sind auch die Programme installiert, die den Computer überhaupt zum Arbeiten bringen. Um verschiedene Programme ausführen und Ergebnisse aufbewahren zu können, braucht man **RAM-Bausteine**, auf denen die Daten gespeichert werden. Außerdem hat der Computer einen **Prozessor**, der dafür sorgt, dass der Computer Energie hat, einen **Lüfter** zur Kühlung und eine **Grafikkarte**, die für ein gutes Bild sorgt.

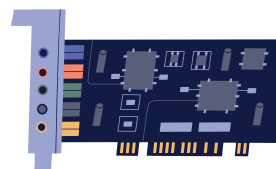


Prozessor, Grafikkarte und RAM-Speicher werden auf der **Hauptplatine** angebracht. Sie wird auch „Motherboard“ genannt. Das ist eine Platte aus Kunststoff, auf der Metallkontakte befestigt sind. Durch die Kontakte fließt Strom und versorgt die Bauteile auf den Steckplätzen mit Energie.

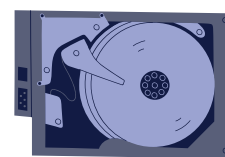
Die Hauptplatine ist in einem **Gehäuse**, das sie vor Staub und Schmutz schützt. Dort ist auch der Lüfter eingebaut.



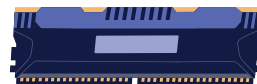
Hauptplatine / Motherboard



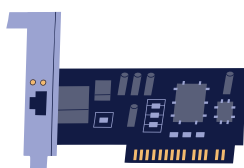
Audio-Karte



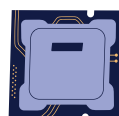
Festplatte



RAM-Speicher



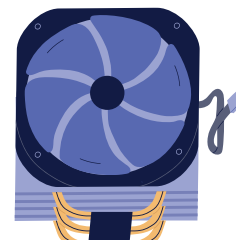
Netzwerkkarte



Prozessor



SSD-Speicher



CPU-Lüfter



Daten speichern mit Struktur

Du kannst alles, was du am Computer machst, speichern. Aber damit du es später wiederfindest, musst du deine Dateien benennen und nach einer bestimmten Ordnung auf dem Rechner ablegen.

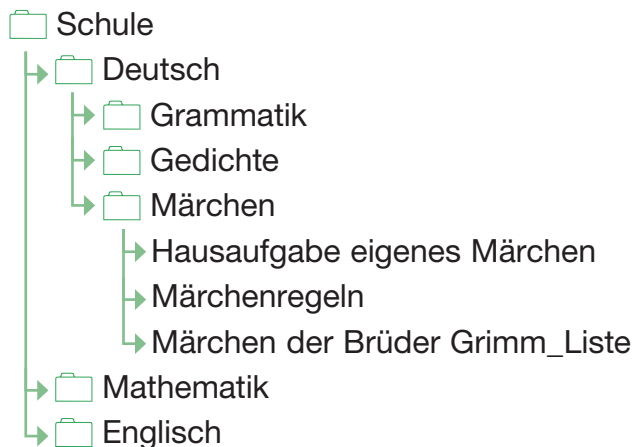
Dazu kannst du Ordner anlegen und sinnvolle Dateinamen vergeben.

Windows-PC: Einen neuen Ordner legst du zum Beispiel an, indem du auf dem Schreibtisch / Desktop auf die rechte Maustaste klickst, dann auf „Neu“ gehst und dann auf „Neuer Ordner“.

Mac: Einen neuen Ordner legst du an, indem du auf das Finder-Symbol im Dock klickst. Klicke dann auf den Ort, an dem du den Ordner erstellen möchtest. Mache dann einen Rechtsklick und wähle „Neuer Ordner“.

Gib deinem Ordner einen Namen, wenn du ihn speicherst. Du kannst den Namen später noch ändern. Eine Ordnerstruktur kannst du dir so ähnlich vorstellen wie bei einem Regal. Es gibt große Fächer, in die man einzelne Ablagekörbe stellen kann. Dort hinein legt man dann einzelne Blätter. Je besser und logischer das aufgebaut ist, desto schneller findest du deine Dateien. Du solltest auch regelmäßig aufräumen und Dateien, die du nicht mehr brauchst, löschen.

So könnte eine Ordnerstruktur aussehen:



Hier sind Beispiele für Namen von Dateien. Welche sind gut benannt?

Kreuze an.

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Mindmap Ernährung | <input type="checkbox"/> wichtige Adressen |
| <input type="checkbox"/> Hausaufgabe vom 12. | <input type="checkbox"/> Deutsch am Dienstag |
| <input type="checkbox"/> Beispiele | <input type="checkbox"/> eigenes Märchen Version 1 |
| <input type="checkbox"/> Ideen zur Müllsammelaktion | <input type="checkbox"/> Scratch-Projekt Katze fängt Maus |